

MM 26. 11. 12

BRIEF AN DIE REDAKTION

Konstruktive Bürger machen dem Rathaus Angst

Zum Artikel „Aussegnungshalle: Baubeginn im Frühling“ vom 15. November:

„Vor einem Bürgerentscheid zum strittigen Projekt Aussegnungshalle herrscht im Rathaus Oberhaching wohl panische Angst. Wie soll man sonst Äußerungen vom Dritten Bürgermeister Florian

Schelle (CSU) verstehen, dass 90 Prozent der Bürger diesen Antrag nicht unterzeichnet haben? Herrn Florian Schelle ist zu entgegnen: Es ist gesetzeskonform, dass neun Prozent der stimmberechtigten Bürger erforderlich sind, um in Oberhaching einen Bürgerentscheid herbeizuführen. Selbst bei einem Bürgerent-

scheid über dieses Projekt sind keine 100 Prozent erforderlich! Die erreichten neun Prozent der stimmberechtigten Bürger können Florian Schelle nicht überzeugen, für einen demokratischen Bürgerentscheid zu stimmen. Herr Schelle muss wohl daran erinnert werden, dass er selbst gerade mal vier Prozent

der Wählerstimmen auf sich vereinigt hat, dennoch im Gemeinderat sitzt und auch noch monatliche Einkünfte aus dem Topf der Steuerzahler erhält. Wie wäre es denn mal mit anerkennenden Aussagen zu konstruktiven Vorschlägen der Bürger?“

Angelika Diebold
Oberhaching

Reden Sie mit!

Wir legen Wert auf Ihre Meinung. Ihre Zuschriften müssen sich auf jüngste Veröffentlichungen im Lokalteil beziehen und sollten 70 Zeilen à 27 Anschläge nicht überschreiten. Unter Umständen müssen wir kürzen, um eine Veröffentlichung zu ermöglichen. Stark gekürzte Leserbriefe finden Sie unter www.mer-